



Fortbildungsprogramm der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

Hinweise zur Anmeldung:

- Anmeldungen an Fortbildungen-FST@rps.bwl.de.
- Bitte melden Sie alle Personen an, die teilnehmen möchten, auch wenn Sie bei Online-Seminaren mit nur einer Kamera beitreten.
- **Wenn die Rechnungsadresse von der Bibliotheksadresse abweicht, teilen Sie uns dies bei der Anmeldung bitte mit.**
- Online-Seminare werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht aufgenommen
- Die Fachstelle erhebt mit der Anmeldung zu einer Fortbildung geschäftliche personenbezogene Daten. Die Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

Quelle: pixabay.com



Regionale Arbeitskreise der kommunalen öffentlichen Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart

Landkreis Böblingen

Termin: Montag, 06. Mai 2024
Ort: Stadtbibliothek Herrenberg

Landkreis Heilbronn

Termin: Herbst 2024
Ort: Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau

Landkreis Esslingen

Termin: Montag, 08. Juli 2024
Ort: Stadtbücherei Esslingen

Landkreis Ludwigsburg

Termin: Freitag, 19. April 2024
Ort: Bibliothek Möglingen

Landkreis Göppingen

Termin: Montag, 13. Mai 2024
Ort: Bibliothek im Beruflichen Schulzentrum Göppingen

Rems-Murr-Kreis

Termin: Montag, 06. Mai 2024
Ort: Stadtbücherei Weinstadt

Landkreis Heidenheim & Ostalbkreis

Termin: Montag, 29. April 2024
Ort: Stadtbibliothek Aalen

Zu den Arbeitskreistreffen erhalten Sie eine gesonderte Einladung mit Anmeldemöglichkeit.

„Lese-Erlebnisse schaffen – Hundegestützte Leseförderung und Vorlesen spannend gemacht“

Hundegestützte Leseförderung

Datum: Mittwoch, 08. Mai 2024
Uhrzeit: 09.30 – 11.00 Uhr
Ort: online via Webex
Technik: funktionierende Kamera und Mikro sind notwendig
Referierende: Diana Böhm, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

Die Leseförderung zählt zu einer der Kernaufgaben von öffentlichen Bibliotheken.

Eine besondere Form der Leseförderung stellt die Hundegestützte Leseförderung dar. Aber welche Aufgaben haben die Hunde dabei? Wie können Hunde in Bibliotheken eingesetzt werden? Was muss beachtet werden, wenn diese Form der Leseförderung konzipiert und umgesetzt werden möchte? Diesen Fragen ist Diana Böhm bei Ihrer Bachelorarbeit auf den Grund gegangen.

Spannend vorlesen

abgesagt



Foto von [Ben Mullins](#) auf [Unsplash](#)

„Open Library – Was passiert mit meiner Rolle als Dienstleister*in“

Datum:	Montag, 17. Juni 2024
Uhrzeit:	09.30 – 16.30 Uhr
Ort:	Regierungspräsidium Stuttgart, vor Ort
Referierende:	Maria Klupp, Dipl. Psychologin, Trainerin
Max. Personenzahl:	15
Teilnahmebeitrag:	45 €



Quelle: [Unsplash.com](https://unsplash.com)

Immer mehr Bibliotheken stellen auf „Open Library“, das Konzept einer „offenen Bibliothek“, um. Das Konzept wurde in Schweden und den Dänemark entwickelt und ermöglicht, dass die Räumlichkeiten und das Medienangebot einer Bibliothek auch außerhalb der klassischen personalbesetzten Öffnungszeiten genutzt werden können. Die Einführung von Open Library verändert das Verhältnis zwischen Bibliothek und Nutzerinnen und Nutzer grundlegend. Insbesondere die Rolle der Mitarbeitenden im Verhältnis zu ihren Nutzerinnen und Nutzer erfährt Veränderungen, die oft zu wenig berücksichtigt werden. Diese werden wir in der Fortbildung gezielt unter die Lupe nehmen. Zudem erfordert die erfolgreiche Einführung von „Open Library“ die vielfältigen Veränderungen, die das neue Bibliotheksmodell mit sich bringt und die in jeder Bibliothek im Detail unterschiedlich umgesetzt werden, den Kundinnen und Kunden proaktiv, klar und gleichzeitig kundenorientiert zu kommunizieren. Hierfür nimmt die Fortbildung die Kundenkommunikation gezielt in den Blick, denn das Modell „Open Library“ bedeutet besonders in der Einführungsphase nicht weniger, sondern mehr Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden.

Lernziel

- Sie wissen, woher das Modell Open Library stammt und was es auszeichnet.
- haben erarbeitet, welche Veränderungen durch Open Library auf Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende zukommen.
- kennen ein hilfreiches Modell, wie die vielfältigen Veränderungen kundenorientiert vermittelt werden können und können dies eigenständig anwenden
- haben die Veränderungen in Ihrer eigenen Dienstleistungsrolle reflektiert und erarbeitet, wie sie diese erfolgreich für Ihre Arbeit in der offenen Bibliothek weiterentwickeln können.

Inhalte

- Bestandsaufnahme: Was verändert sich aus Sicht der Mitarbeitenden durch die Einführung von Open Library?
- Das Open-Library-Konzept – die Ursprünge in Dänemark und Schweden
- Wissensinput: Welche Veränderungen bringt Open Library mit sich?
- Reflexion der Dienstleistungsrolle als Bibliotheks-Mitarbeitende
- Das 4-Schritte-Modell: Veränderungen erfolgreich und kundenorientiert kommunizieren

„Infoveranstaltung: Vorstellung des Webportals Mein Job Bibliothek“

Datum: Dienstag, 18. Juni 2024
Uhrzeit: 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: online via Webex
Referierende: Lucia Werder, Direktorin Stadtbibliothek Bremen



Quelle: Mein Job Bibliothek

Lucia Werder, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen und Mitglied der dbv-Kommission „Personalgewinnung“, wird das neue Webportal „Mein Job Bibliothek“ vorstellen. Dort sind Informationen für Personen zu finden, die sich für einen Beruf im Bibliotheksbereich interessieren.

Das Portal finden Sie unter <https://meinjob-bibliothek.de/>.

„Vor-Ort-Termin: Die Stadtteilbücherei Würzburg-Hubland“

Datum: Montag, 24. Juni 2024
Uhrzeit: 10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Würzburg-Hubland, Stadtteilbücherei
max. Personenzahl: 26

nur noch wenige Plätze frei

Die im Sommer 2019 eröffnete Zweigstelle Hubland der Stadtbücherei Würzburg gehört zu den innovativsten Bibliotheken Deutschlands und liegt in erreichbarer Nähe unseres Regierungsbezirks. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Konzept, das die Grundlage für die Planung bildete, und im Anschluss erleben sie die Bibliothek hautnah.



Foto: Kirsten Wieczorek

„Mauern oder Windmühlen – Changemanagement in öffentlichen Bibliotheken“

Datum:	Montag, 30. September 2024
Uhrzeit:	09.30 – 16.30 Uhr
Ort:	online via Webex
Referierende:	Sonja Bluhm, Dipl. Bibliothekarin, Coaching und Beratung
Max. Personenzahl:	20
Teilnahmebeitrag:	45 €



Quelle : pixabay.com

In den letzten Jahren haben in der Bibliothekslandschaft umfassende und tiefgreifende Veränderungen stattgefunden. Als Beispiel sei der Umbau der Bibliotheken von „Orten für Bücher hin zu Orten für Menschen“ zu nennen, wie es die skandinavischen Bibliothekskonzepte auf den Punkt bringen. Auch der digitale Wandel, Künstliche Intelligenz und ein verändertes Mediennutzungsverhalten erfordern eine ständige Anpassung der Bibliothek und ihrer Mitarbeitenden. Damit wird Veränderungsarbeit eine Daueraufgabe, der sich alle Beteiligten stellen müssen. Schnell kann es hierbei zu Überforderung, Frust und Ängsten kommen. Gleichzeitig bringen Veränderungen auch immer Chancen für einen Neuanfang mit sich. Plötzlich werden Energien frei, Projekte ermöglicht, neue Aufgaben und Rollen entstehen – es kommt Dynamik ins Team.

Veränderungsarbeit ist daher immer auch Beziehungsarbeit. Innere und äußere Widerstände im Team können den Veränderungsprozess ins Stocken bringen, noch ehe er richtig begonnen hat. Der Umgang der Einzelnen und des gesamten Teams mit Veränderungen trägt entscheidend dazu bei, ob und wie diese gelingen. Insbesondere der Leitungskraft kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ein hilfreiches Instrument zum aktiven und erfolgreichen Umgang mit Wandel ist Changemanagement. Anhand Ihrer mitgebrachten Veränderungs-Themen werden wir dieses Tool auch praktisch im Workshop anwenden.

Geplante Inhalte:

- verschiedene Phasen eines Veränderungsprozesses
- typische Reaktionsmuster sowie innere und äußere Widerstände
- Kommunikationsstrategien
- Team- und Beziehungsarbeit in Change-Prozessen
- Instrumente zur Prozesssteuerung und -umsetzung
- Ihre Erfahrungen und Fragen

Ausblick Termine 2. Halbjahr, u.a.:

23. September: AG Gaming und Coding, StB Ludwigsburg
14. Oktober: Stellenbeschreibung verfassen, Regierungspräsidium Stuttgart
11. November: Hauptamtlichen-Treffen, StB Heilbronn

Herbstlese

**November neue Runde:
Bibliothekskonzeption erstellen**